



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

21. Jenner. H. Agnes Jungf. und Martyrin.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

Bemühe dich den Heiligen nachzufolgen.

Bette für die Indianer.

Gebett.

**G**he an / Allmächtiger Gott / unser Schüt-  
 zheit / und weil uns unser aigner Sünden-  
 schwäret / so gibe / daß uns des S. Martyrers  
 bastiani gloriwürdige Fürbitt beschütze. Durch  
 IESUM CHRISTUM X.

21. Jenner.

S. Agnes Jungf. und Martyrin.

Lasset uns erfreuen / frolocken / und Gott  
 sein Lob sprechen / weil die Hochzeit  
 Lambs kommen / und sein Braut hat sich  
 zu empfangen / bereitet. Apoc. 19.

**S**ihe allda ein wahre Gespons des  
 Gottes : welche verachtet das  
 und das Trohen des Tyrannen ; um  
 rem Gespons threu zu verbleiben. Die  
 Englen wahren diser keuschen Seelen  
 ner in ein uehrliches Haus / in welchem ihr  
 fräuliche Keinigkeit solte geschändet werden  
 auch jenen unverschämten Jüngling / so sich  
 terstanden / ihr Gewalt anzuthuen / gewürget  
 chen aber die keusche Jungfrau mit ihrem  
 widerumb zu dem Leben / und zugleich zu dem  
 ren Glauben gebracht. Man hatte sie in das  
 geworffen / aber solches lieffe sie unverleget /  
 dero sie nichts gefunden / welches solte  
 werden



werden; wol aber hingegen in den Henckeren/die  
s verzehret hat. Endlich starbe sie / wie sie selbst  
verlangt / unter eines Soldaten Schwert-Strai-  
ch in 304. Jahr.

### Betrachtung

#### Über das Leben der H. Agnes.

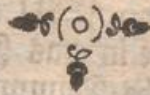
§. 1. Dese heilige Jungfrau hat in dem 12. Jahr  
ihres Alters durch das Gelübt der Keuschheit ihr  
Seel und Leib CHRISTO ihrem Bräutigam auff-  
geopferet. O was holdseligen Gesponsen hat  
sie ihr erwählet! wie schön / wie klug / wie mäch-  
tig ist Er? was Lieb trägt Er nicht zu ihr? über-  
gibe dich / mein Seel / dem so liebeichen JESU  
ganz und gar / du wirst erfahren / wie süsse Frucht  
sein heilige Lieb bringe. O JESU, du Göttli-  
cher Gespons unserer Seelen / wurden dich die  
Menschen erkennen / sie wurden freylich dich lieben /  
umb dich zu haben / leichtlich alle irdische  
Schönheiten verachten. Amo te, Domine, & si  
parum est, amem validius, amem purius. Ich  
liebe dich / O H. Er / und liebe ich dich zu  
wenig / will ich dich noch mehrer / und noch  
reiner lieben. Sagt S. August.

§. 2. Man trohete diser H. Jungfrauen er-  
schrockliche Peinen an / wofehr sie sich nicht mit  
dem Sohn des Römischen Statthalters vermäh-  
len wolte: aber ihr heroische Antwort ware / sie  
seye schon CHRISTO JESU anvertrauet. Dar-  
auff warffe man sie in das Feuer / aber solches  
mehrte nur die Liebs-Flammen in Agnere. Die  
Wunden



Wunden machten sie nur schöner / und ihrem  
 sponz gleichförmiger. Was thuen wir / an  
 und Leib unserem liebhabenden JESU gethr  
 bleiben? wie vil Tormenten haben wir schon  
 gestanden? Vergleiche dises 12. jährigen  
 fräulens Stärke mit der deinigen: schäm  
 in dein Herz hinein / daß du noch so starck  
 bist / als ein Kind von 12. Jahren. Sie ist  
 Leib nach so starck nicht gewest als du / ab  
 Herz / an Glauben / an Lieb zu ihrem Göt  
 Gesponz hat sie dich weit übertroffen.

S. 3. Als die Trohungen nichts verfr  
 wolten / setzte man ihr mit Schmaichlen zu  
 solte ein grosse Frau / eines Römischen Stat  
 ters Sohns Gemahlin werden: aber es  
 eben so wol diser nun liebkosende / als der  
 schreckende Feind / beyde ihr unter den Gü  
 gen. Wie wenig seynd aber / welche der  
 sten maister werden: hütte dich fleissig vor  
 verzuertem Biff. Ich halte leichter zu  
 sich den Schmerzen / als dem Wollust best  
 widersetzen. *Malum omne facilius vincitur,*  
*voluptas, quia illud, quidquid est, horridum et*  
*hoc blandum.* Cypr. Alles Ubel wird leidet  
 überwunden / als der Wollust: dann dand  
 ste nichts als Rauch und unlustiges in Ver  
 enthaltet / das andere aber ist von s  
 selbstennemblich.





Ube die Keuschheit.

Bette für gute Erziehung der Jugend.

## Gebett.

Almächtiger Ewiger Gott / der du / was der Welt schwach und unkräftig vorkommet / erschählest / auff daß du darmit alles / was starck ist / schanden machest / verleyhe barmherziglich / auff daß uns / die der H. Jungfrau und Martyrin Agnetis Fest-Tag begehen / bey dir durch ihro Fürbitte geholffen werde. Durch JESUM ꝛc.

22. Jenner.

## H. Vincentius Martyrer.

Erfreuet euch in Hoffnung / seyet gedultig in Widerwertigkeiten / verharret beständig in dem Gebett. Roman. 12.

Wolte der H. Vincentius lieber alles anderes / so schwär es auch immer wäre / leyden / als daß man ihme seines Glaubens erauben solte. Wir Zärtling vermainen auff Rosenbäumen und Pflaumen in den Himmel einzugehen / in dem Gnadens Gottes ohne Widerstand der Versuchungen zu verharren. Vincentius verwise seinen Peinigern / daß sie zu zaghaft darein schliessen / und wir beklagen uns täglich über einen jeden Nadel-Stich. Haben demnach wol zu fürchten / die H. Engel / welche ihne in seinem Leben getröstet / möchten uns in dem Unsrigen verlassen ;